

Leserbriefe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **67 (1980)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Leserbriefe

Berichtigung zum Artikel «Schule und Menschenbildung» (Nr. 9, S. 277)

Für die Aufnahme meiner Arbeit «Schule und Menschenbildung» in Ihre Zeitschrift danke ich bestens... Leider hat sich in der Unesco-Presse, für die ich den Artikel geschrieben habe, ein Druckteufel eingeschlichen, in dem ich für die Begrenzung der Schülerzahl je Klasse **25** und nicht 20 angegeben hatte.

Ich würde es begrüßen, wenn eine Berichtigung erfolgen könnte...

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Conrad Buol
Plantaweg 5, 7000 Chur.

Mitteilungen

Hinweise auf andere Zeitschriften

Ausbildungsmöglichkeiten für Heilpädagogen/ Sonderpädagogen in der Schweiz

Eine Übersicht, zusammengestellt von der SZH (Schweizerische Zentralstelle für Heilpädagogik) Luzern. 2. überarbeitete Auflage 1980, 26 Seiten, Fr. 2.80. – Verlag der Schweizerischen Zentralstelle für Heilpädagogik Luzern, Nr. 2 der Schriftenreihe «aspekte».

Arbeitsblätter zum Gebrauch des Schweizer Schülerdudens

schule 80, Monatsschrift des SVHS, Maiheft 1980. Zwölf kopierfähige Blätter A4 mit Grundstoff, Übungsstoff, einer Prüfung und zusätzlichen Angaben zum Gebrauch eines zuverlässigen Hilfsmittels. Einzelhefte und Abonnemente bei Jakob Menzi, Balgriststrasse 80, 8008 Zürich.

Kompass Nr. 3, Mai 1980

Diese Nummer trägt den Titel «Zwischen Hoffnung und Enttäuschung» und enthält u. a. folgende Beiträge: Christsein – sicher sein? Wird nun das Konzil eingefroren? Wer sich mit der Kirche auseinandersetzen will... muss sich (möglicherweise) hinsetzen. Sakrament und Sexualität. Die Redaktion dieser Ausgabe besorgte Urs Boller. Empfehlungswert für den Religionsunterricht auf der Oberstufe und für die Jugendseelsorge. Bezugsquelle: Druckerei Cratander, Basel.



KURSANZEIGEN

In dieser Rubrik werden Kurse der Mitgliedorganisationen AGD LFB angezeigt. Detailangaben sind bei der jeweiligen Anmeldestelle erhältlich. Bei ausserkantonalen Kursen kläre man rechtzeitig eine mögliche Kurssubvention ab; bei kantonalen Kursen beachte man die Angaben in den kantonalen Programmheften und Kursanzeigen.

Schultheater

Zeit und Ort:

28. Juli bis 1. August 1980, Gwatt/Heimstätte

Leitung:

Hans Abplanalp, Sekundarlehrer, Münsingen

Ziel:

Schulung des persönlichen Könnens und methodische Überlegungen für ein kind- und sachgemässes Schulspiel

Angesprochene Lehrkräfte:

Alle Stufen, besonders Mittel- und Oberstufe der Primar- und Sekundarschule.

Anmeldungen

bis 10. Juni 1980 an

Kurssekretariat BLV, Postfach 3029, 3000 Bern 7.

Bücher

Rechtschreiben

Hasenkrüger, Rolf: Übungsformen im Rechtschreiben. Hirschgraben-Verlag, Frankfurt a. M. 1979. 124 Seiten, Fr. 8.20.

Wie nötig und wichtig ist eine Schrift über das Üben im Rechtschreiben! Es gibt so viele Ideen für den Rechtschreibunterricht. Aber das Umsetzen, das Handeln ist entscheidend. Hasenkrüger klagt an, zeigt aber auch, wie geübt werden soll, und legt ausführlich dar, wie mit Diktaten gearbeitet werden kann. Dieser Teil ist jedoch zu detailliert, beinahe zu selbstverständlich. Ein Übungsaufbau an Beispielen ist dagegen nicht ausführlich dargestellt. Das fehlt leider. In diesem Zusammenhang sei aber auf das ausgezeichnete Buch von Martin Ibler («Rechtschreibtraining in der Grundschule» (Verlag Ludwig Auer, Donauwörth) verwiesen. Das hilft dem Praktiker sehr viel weiter!
aww